

Hammetschwandlift (Bürgenstock)

Der nachts beleuchtete, von weither sichtbare Hammetschwand-Lift, der höchste Freiluftaufzug Europas, erb. 1905, führt in aussichtsreicher Fahrt vom 1900 bis 1905 gebauten Felsenweg zum 165 m höher gelegenen Gipfel des Bürgenstocks.

Information zum gesamten Bürgenstock-Komplex

Durch die Obwaldner Hotelkönige Bucher & Durrer erbaute Hotel- und Kuranlage aus dem späten 19. und frühen 20. Jh. Mit spektakulärer Sicht auf den Vierwaldstättersee.

Grandhotel, erb. 1871–73 von Bucher & Durrer als erstes der Bürgenstockhotels.

Hotel Palace, 1903–04 erb. von Heinrich Meili-Wapf für Franz Josef Bucher. Interieur der Belle Epoque mit stuckierten Decken und Stuckmarmorsäulen.

Parkhotel, Neubau von Walter Rüssli 1991 anstelle eines 1888 von Jaques Gros errichteten Vorgängerbaus.

Kapelle, beim Hotel Palace. Erb. 1897 nach Plänen des Kunsthistorikers Josef Zemp. Imitation einer spätgot. Geschnitzten Holzdecke, spätgot. Schnitzaltar: rest. und um ein Joch verlängert 1965–66.

(Die drei Hotels und die Kapelle werden als B-Objekte im KGS-Inventar geführt; Stand: 30.10.2009)

Weitere Bauten:

La Maison Bürgenstock, Appartementhaus erb. von Walter Rüssli 1990–91.

Schwimmbadgarderoben, kreisförmige Anlage 1955 nach Plänen von Otto Dreyer.

Bürgenstockbahn, erste Standseilbahn der Schweiz, erb. 1887–88 von Bucher & Durrer, Stationsgebäude von Jaques Gros, verbindet die Hotelanlage mit der Schiffsstation Kehrsiten.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

